

Sich hingeben für andere



Impuls

Vergangene Woche starb Hans-Dietrich Genscher. Manche erinnern sich an 1989, wie er als deutscher Außenminister in Ungarn den DDR-Flüchtlingen den entscheidenden Satz sagte: „Wir sind gekommen, um Ihnen mitzuteilen, dass heute Nacht Ihre Ausreise ...“ Das Satzende ging im Jubel Tausender DDR-Flüchtlinge unter, keine sechs Wochen später fiel die Berliner Mauer.

Was mich an Genscher jedoch noch mehr beeindruckte, war seine Reaktion 1972 als damaliger 45-jähriger Bundesinnenminister in München, wo er mit palästinensischen Terroristen verhandelte, die im Olympischen Dorf israelische Sportler gekidnappt hatten. Genscher bot sich selbst als Austauschgeisel an. Die Geiselnehmer lehnten ab. Es kam zum Fiasko. Am Ende sind alle neun israelischen Sportler und ein Polizist tot.

Was bewegt einen Politiker, nach Rücksprache mit seiner Frau, sein Leben bewusst für andere zur Verfügung zu stellen?

Hans-Dietrich Genscher tat es aus politischer Verantwortung heraus und vielleicht auch deshalb, damit ein Deutscher jüdisches Leben rettet.

Es erinnert stark an den, der sich auch für andere zur Verfügung stellte, um für sie zu sterben:

Jesus Christus. Er nahm Gottes konsequente Strafe für die Schuld von uns Menschen am Kreuz auf sich, damit jeder Menschen Vergebung seiner Schuld – und sei sie noch so groß und schrecklich – haben kann, wenn er an Jesus glaubt.

Um das Ganze in den Alltag von Männern herunter zu brechen: Es gilt zu lernen, sich für andere einzusetzen, nicht den eigenen Vorteil zu suchen. Für mich immer neu eine Herausforderung...



Das herausfordernde Zitat aus der Bibel

Weder Eigennutz noch Streben nach Ehre sollen euer Handeln bestimmen. Im Gegenteil, seid bescheiden, und achtet den anderen mehr als euch selbst. Denkt nicht an euren eigenen Vorteil, sondern habt das Wohl der anderen im Auge. Seht auf Jesus Christus: Obwohl er in göttlicher Gestalt war, hielt er nicht selbstsüchtig daran fest, Gott gleich zu sein. Nein, er verzichtete darauf und wurde einem Sklaven gleich: Er nahm menschliche Gestalt an und wurde wie jeder andere Mensch geboren. Er erniedrigte sich selbst und war Gott gehorsam bis zum Tod, ja, bis zum schändlichen Tod am Kreuz. (Philipper 2, 3-8 – Hoffnung für alle)



Witz zum Nachdenken

Marktfrau: »Leider habe ich nur noch sechs Hühner zur Auswahl hier.«

Kundin: »Das macht nix. Suchen sie mir die drei Ältesten aus.«

Die Marktfrau unterdrückt ein Schmunzeln und kommt dem Wunsch der Kundin nach:

»Darf ich die Hühner gleich einpacken?«

Kundin: »Nein, danke. Ich nehme die anderen drei...«



Fitnessstipp

Wollen Sie Ihr Immunsystem stärken, Fettgewebe abbauen und die Kondition erhöhen, dann schwingen Sie mit viel Genuss täglich 5 Minuten auf dem Trampolin.



Dank an...

Impuls: Klaus Ehrenfeuchter; Fitnessstipp: Gert v. Kunhardt; Bild: privat

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden. © MännerMail-Team